

JULIUS BAER MULTIRANGE

Kurzprospekt

Allgemeiner Teil:	Gültig ab:
Besondere Teile:	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – ALLROUND QUADINVEST GROWTH	01.12.2010
• Julius Baer Multirange – ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – DIVERSIFIER	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – ENHANCER	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – ARSAGO BRAZIL EQUITY VALUE	01.09.2010
• Julius Baer Multirange – ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND	01.09.2010
• Julius Baer Multirange – ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND	01.12.2010
• Julius Baer Multirange – JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND	16.05.2011
• Julius Baer Multirange – WMP STRATEGIEFONDS	01.12.2010

Zeichnungen sind ungültig, solange sie nicht auf der Basis des Prospektes in Verbindung mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht sowie dem zuletzt erschienenen Halbjahresbericht, sofern dieser nach dem Jahresbericht veröffentlicht wurde, erfolgen.

Es können nur Zeichnungen akzeptiert werden, die auf dem Prospekt und den Prospektergänzungen basieren. Andere als die im Prospekt enthaltenen Auskünfte dürfen nicht erteilt werden.

JULIUS BAER MULTIRANGE

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Kurzprospekt wurde laut Artikel 109 des Luxemburger Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das «Gesetz von 2002») erstellt und enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über JULIUS BAER MULTIRANGE (die «Gesellschaft»). Die Gesellschaft ist befugt, nennwertlose Investmentanteile («Aktien»; «Anteile») von verschiedenen Anlageportfolios («Subfonds») auszugeben, wie jeweils in den Besonderen Teilen des Kurzprospektes beschrieben. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft. Informationen insbesondere betreffend die Zusammensetzung des Fondsvermögens können aus den Jahres- und Halbjahresberichten der Gesellschaft entnommen werden. Diese Dokumente können von den Anlegern jederzeit kostenlos bei der Depotbank sowie bei den einzelnen Zahl- und Informationsstellen angefordert werden. Weitere Informationen können unter www.jbfundnet.com erfragt werden.

JULIUS BAER MULTIRANGE ist eine «société d'investissement à capital variable» («SICAV») auf Grundlage des Gesetzes des Grossherzogtums Luxemburg vom 10. August 1915 und nach dem Gesetz von 2002 als Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere («OGAW») zugelassen.

Gründungsdatum: 19. März 2010

Geschäftsjahr: 1. Juli – 30. Juni

Aufsichtsbehörde:

Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF»)

Verwaltungsgesellschaft und Promotor:

SWISS & GLOBAL ASSET MANAGEMENT (Luxembourg) S.A.,
25, Grand-Rue, L-1661 Luxembourg

Depotbank und Zahlstelle in Luxemburg:

RBC Dexia Investor Services Bank S.A. («RBC Dexia»),
14, Porte de France, L-4360 Esch-sur-Alzette

Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft:

PricewaterhouseCoopers S.à r.l.,
400, route d'Esch, L-1471 Luxembourg

Vertriebsstellen:

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Depotbank oder unter www.jbfundnet.com

Steuersituation

Die Gesellschaft unterliegt im Grossherzogtum Luxemburg einer «taxe d'abonnement» von 0,05% p.a. (bzw. 0,01% p.a. für institutionellen Anlegern vorbehaltene Anteilskategorien i.S.d. Luxemburger Steuergesetzgebung), welche vierteljährlich auf dem jeweils am Quartalsende ausgewiesenen Nettoinventarwert zahlbar ist. Die Einkünfte der Gesellschaft werden im Grossherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Nach Luxemburger Gesetz und gängiger Praxis unterliegen die Anleger in Luxemburg derzeit keiner Kapitalgewinn-, Einkommens-, Schenkungs-, Erbschafts- oder sonstigen Steuer (ausser Anleger, die ihren Steuersitz, Wohnsitz oder die Betriebsstätte in Luxemburg haben, sowie für bestimmte ehemals in Luxemburg wohnhaft gewesene Anleger, welche mehr als 10% der Anteile der Gesellschaft halten). Im Einklang mit den Vorschriften der Richtlinie 2003/48/EG vom 03.06.2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen („Richtlinie 2003/48“), welche am 01.07.2005 in Kraft trat, wird – sofern der wirtschaftliche Eigentümer nicht für das Meldeverfahren optiert – auf Zinszahlungen, welche von der Richtlinie 2003/48 im Rahmen von Ausschüttungen von Organismen gemäss Richtlinie 2003/48 oder im Rahmen von Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung von Anteilen von Organismen gemäss Richtlinie 2003/48 erfasst werden, eine Quellensteuer erhoben, sofern eine Zahlstelle im Sinne der Richtlinie 2003/48 in einem EU-Mitgliedstaat solche Zinszahlungen an wirtschaftliche Eigentümer, welche als natürliche Person in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässig ist, leistet oder zu deren Gunsten einzieht. Die Quellensteuer beträgt 20% bis zum 30.06.2011 und danach 35%.

Es obliegt den Anlegern, sich über die steuerlichen und anderen Konsequenzen beraten zu lassen, welche der Erwerb, der Besitz, die

Rückgabe (Rücknahme), der Umtausch, die Übertragung von Anteilen haben können, einschliesslich der eventuellen Kapitalverkehrs-kontrollvorschriften.

Bewertungstag

Der Nettoinventarwert wird, sofern im Besonderen Teil bezüglich eines bestimmten Subfonds nichts anderes vorgesehen ist, an jedem Luxemburger Bankarbeitstag berechnet, welcher zugleich kein gewöhnlicher Feiertag für die Börsen oder anderen Märkte ist, die für einen wesentlichen Teil des Nettoinventarwerts des entsprechenden Subfonds die Bewertungsgrundlage darstellen.

Anteilerwerb

Anteile werden an jedem Bewertungstag zum Ausgabepreis (wie im Rechtsprospekt definiert) ausgegeben. Für Zeichnungen von Anteilen, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft eintreffen, kommt der am darauf folgenden Bewertungstag ermittelte Ausgabepreis zur Anwendung, sofern im Besonderen Teil bezüglich eines bestimmten Subfonds nicht anderes vorgesehen ist. Für nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffende Zeichnungen gilt der Ausgabepreis des übernächsten Bewertungstages. Der Gesamtbetrag der Zeichnung ist durch bankübliche Zahlungsmittel innerhalb von drei (3) Bankarbeitstagen in Luxemburg bzw. gemäss etwaigen nationalen Bestimmungen nach dem betreffenden Bewertungstag zu überweisen.

Welche Anteilskategorien die jeweiligen Subfonds ausgeben, ist in den Besonderen Teilen des Kurzprospektes beschrieben.

Die Vertriebsstellen können Anteile auch in Verbindung mit Sparplänen anbieten. Vertriebsstellen bzw. deren Korrespondenzbanken mit Sitz in einem GAFI-Land können die Anteile als Nominee (im eigenen Namen, aber auf Rechnung der Anleger) zeichnen und halten.

Umtausch

Anleger eines Subfonds können an jedem Bewertungstag ihre Anteile in Anteile eines anderen Subfonds der Gesellschaft umtauschen. Umtauschanträge, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft eintreffen, werden am darauf folgenden Bewertungstag ausgeführt, sofern im Besonderen Teil bezüglich eines bestimmten Subfonds nichts anderes vorgesehen ist. Umtauschanträge, die nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffen, werden am übernächsten Bewertungstag ausgeführt.

Die Umtauschbasis richtet sich nach dem jeweiligen Nettoinventarwert je Anteil der betreffenden Subfonds. Der Umtausch berechnet sich nach der folgenden Formel:

$$A = [(B \times C) - E] \times F / D$$

wobei:

A = Anzahl der auszugebenden Anteile des neuen Subfonds

B = Anzahl der Anteile des ursprünglich gehaltenen Subfonds

C = Rücknahmepreis je Anteil des ursprünglich gehaltenen Subfonds, abzüglich eventueller Veräusserungskosten

D = Ausgabepreis je Anteil des neuen Subfonds, zuzüglich Wiederanlagekosten

E = eventuell erhobene Umtauschgebühr (max. 2% des Nettoinventarwertes), wobei vergleichbare Umtauschgesuche am gleichen Tag mit derselben Umtauschgebühr belastet werden.

F = Wechselkurs; haben alter und neuer Subfonds die gleiche Währung, beträgt der Wechselkurs 1.

Eine eventuell erhobene Umtauschgebühr geht zugunsten der betreffenden Vertriebsstelle.

Rückgabe

Anteile können auf Anfrage eines Anteilinhabers an jedem Bewertungstag zum Nettoinventarwert (wie im Rechtsprospekt definiert) pro Anteil zurückgegeben werden. Für Rücknahmeanträge, die bis spätestens 15.00 Uhr luxemburgische Zeit eines Bewertungstages, direkt oder über eine Vertriebsstelle, bei der Gesellschaft eintreffen, kommt der am darauf folgenden Bewertungstag ermittelte Rücknahmepreis

JULIUS BAER MULTIRANGE

Gültig ab 16. Mai 2011

zur Anwendung, sofern im Besonderen Teil bezüglich eines bestimmten Subfonds nicht anderes vorgesehen ist. Für nach diesem Zeitpunkt bei der Gesellschaft eintreffende Rücknahmen gilt der Rücknahmepreis des übernächsten Bewertungstages. Zahlungen werden innerhalb von fünf (5) Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem jeweiligen Bewertungstag und nach Eingang des vollständigen Rücknahmeantrages bei der Gesellschaft geleistet.

Preisveröffentlichung

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Subfonds und Anteilkategorien sind bei der Depotbank und bei den Zahl- und Informationsstellen verfügbar. Die aktuellen Kurse werden ausserdem börsentäglich mindestens auf www.jbfundnet.com bzw. auf www.fundinfo.com publiziert.

ALLROUND QUADINVEST GROWTH

Gültig ab 1. Dezember 2010

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – ALLROUND QUADINVEST GROWTH («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe von Anteilen

Die Anteile des Subfonds werden erstmals vom 08.12.2010 bis am 10.12.2010 zu einem Erstausgabepreis von USD 100 zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageberater

BRUNO WALTER FINANCE S.A., Avenue de Belmont 33, Montreux, Schweiz

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den ALLROUND QUADINVEST GROWTH ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses unter gleichzeitiger Risikobeschränkung.

Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des Subfonds in folgende Anlagen:

- (i) Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen aus anerkannten Ländern;
- (ii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere oder –wertrechte sowie andere verzinsliche Anlagen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen und Geldmarktinstrumente) in allen frei konvertierbaren Währungen, die ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten aus anerkannten Ländern;
- (iii) Anteile von anderen OGAW oder OGA (Zielfonds), inkl. Exchange Traded Funds, im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils. In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können mehr als 10% des Vermögens in Zielfonds investiert werden;
- (iv) strukturierte Produkte auf Anlagen gemäss (i) und (ii) (insgesamt maximal 10% des Vermögens);
- (v) Sichteinlagen und kündbare Einlagen.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen bis zu 49% des Vermögens betragen können.

Der Allround QUADInvest Growth lautet auf USD. Die Anlagen können auf USD oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungsschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotsituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Errei-

chung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	B:	LU0565565750
	C:	LU0565565917
	D:	LU0565566139
	Da:	LU0565566303

Valorennummer CH:	B:	n.a.
	C:	n.a.
	D:	n.a.
	Da:	n.a.

Wertentwicklung der Anteile

Für den ALLROUND QUADINVEST GROWTH stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 10.12.2010 aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Allround QUADInvest Growth eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Die Anteile B, C und D sind thesaurierend.

Für die Ausschüttungsanteile Da schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Anleger eine jährlich angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Mindestzeichnungsbetrag

Für B- und Da-Anteile ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen. Für C-Anteile ist ein Mindestzeichnungsbetrag von EUR 100'000.- für die Erstzeichnung vorgesehen.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 2% des Nettoinventarwertes erheben.
- **Rücknahmegebühr:**
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 2% erheben.
- **Umtauschgebühr:**
0 - 2% des Nettoinventarwertes (für Details siehe Rechtsprospekt)
- **Gebühr für Leistungen der Depotbank, Verwaltungsgesellschaft, Hauptverwaltung, Domizil- und Transferstelle, Anlageberatung, Beratung, Vertrieb und Verkaufunterstützung:**
 - B-Anteile: max. 1,30% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - C-Anteile: max. 1,10% p.a. auf dem Nettoinventarwert.
 - D-Anteile: max. 0,90% p.a. auf dem Nettoinventarwert
 - Da-Anteile: max. 0,90% p.a. auf dem Nettoinventarwert.

Für C-, D- und Da Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D- und Da-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageberaters im Rahmen des für die Zeich-

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multirange

ALLROUND QUADINVEST GROWTH

Gültig ab 1. Dezember 2010

nung von D- und Da-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungsvertrags.

- Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
-

ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - DIVERSIFIER

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - DIVERSIFIER («Subfonds», «ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - DIVERSIFIER») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds werden erstmals am vom 5.-13. Mai 2011 zu einem Erstausgabepreis von EUR 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

E.I.M. S.A., Nyon, Schweiz

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - DIVERSIFIER ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses mit gleichzeitig tiefer Korrelation gegenüber traditionellen Kapitalanlagen. Zu diesem Zwecke legt der Subfonds sein Vermögen in Anteile anderer OGAW und/oder anderer OGA im Sinne von Kapitel 5 Ziffer 1 (d) des Allgemeinen Teils des Rechtsprospekts, inkl. Exchange Traded Funds (zusammen: „Zielfonds“) an, welche gemäss deren Anlagepolitik alternative Anlagestrategien verfolgen, insbesondere die Strategien *Global Macro*, *CTA*, *Equity Hedge*, *Relative Value* und *Event Driven*. Die einzelnen alternativen Anlagestrategien sind in Kapitel 3. unten beschrieben. Daneben können auch Zielfonds mit traditioneller Anlagestrategie zur Anwendung kommen.

Die Anlage in Zielfonds erfolgt zu mindestens 70% des Vermögens des Subfonds in OGAW im Sinne der Richtlinien 85/611/EWG (wie abgeändert) bzw. 2009/65/EG. Anlagen in andere OGA sind nur unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Prospektteils zulässig

In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können bis zu 100% des Vermögens des Subfonds in Zielfonds investiert werden.

Daneben kann der Subfonds zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts flüssige Mittel halten, die unter gewissen Umständen und unter Abweichung von der 70%-Regel des zweiten Absatzes bis zu 49% des Vermögens des Subfonds betragen können.

Im weiteren darf der Subfonds zur Absicherung bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung derivative Finanzinstrumente (Derivate) einsetzen, z.B. Futures, Optionen, Forward-Geschäfte und Swaps auf zulässige Anlagen und Währungen.

Der ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – DIVERSIFIER lautet auf EUR. Die Anlagen können auf EUR oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem EUR abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden..

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte

beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Die Zielfonds, in welche der ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – DIVERSIFIER investiert verwenden diverse alternative Anlagestrategien, welche in diesem Abschnitt beschrieben werden. Der Anlageverwalter jedes Zielfonds wird den Zielfonds nach seiner eigenen Anlagestrategie verwalten, und es kann weitere Strategien als die beschriebenen oder Variationen der beschriebenen Anlagestrategien geben.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:

B:	LU0619134082
B-CHF:	LU0619134165
B-GBP:	LU0619134249
B-USD:	LU0619134322

Wertentwicklung der Anteile

Für den ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - DIVERSIFIER stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 16.05.2011 aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Die Anteile B, C, D und E sind thesaurierend.

Für die Ausschüttungsanteile schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Anleger eine jährlich angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit von Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

A-Anteile:	max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
B-Anteile:	max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
C-Anteile:	max. 1,50% p.a. auf dem NIW;
D-Anteile:	max. 1,50% p.a. auf dem NIW;
E-Anteile:	max. 2,75% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für den öffentlichen Vertrieb bezahlt.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - DIVERSIFIER

Gültig ab 16. Mai 2011

Performance Fee: Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performance-abhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt 8% des Betrags, um welchen der Nettoinventarwert je Anteil (vor Abzug der Performance Fee den höheren Wert von Hurdle Rate und High Water Mark übersteigt („outperformance“)) und wird gegebenenfalls quartalsweise ausbezahlt.

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - ENHANCER

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - ENHANCER («Subfonds», «ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - ENHANCER») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds werden erstmals am vom 5.-13. Mai 2011 zu einem Erstausgabepreis von EUR 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

GAM INTERNATIONAL MANAGEMENT LIMITED., London, UK

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - ENHANCER ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses mit gleichzeitig tiefer bis mittlerer Korrelation gegenüber traditionellen Kapitalanlagen. Zu diesem Zwecke legt der Subfonds sein Vermögen in Anteile anderer OGAW und/oder anderer OGA im Sinne von Kapitel 5 Ziffer 1 (d) des Allgemeinen Teils des Rechtsprospektes, inkl. Exchange Traded Funds (zusammen: „Zielfonds“) an, welche gemäss deren Anlagepolitik alternative Anlagestrategien verfolgen, insbesondere die Strategien *Equity Hedge*, *Trading*, *Arbitrage*, und *Event Driven*. Die einzelnen alternativen Anlagestrategien sind in Kapitel 3. unten beschrieben. Daneben können auch Zielfonds mit traditioneller Anlagestrategie zur Anwendung kommen.

Die Anlage in Zielfonds erfolgt zu mindestens 70% des Vermögens des Subfonds in OGAW im Sinne der Richtlinien 85/611/EWG (wie abgeändert) bzw. 2009/65/EG. Anlagen in andere OGA sind nur unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Prospektteils zulässig

In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können bis zu 100% des Vermögens des Subfonds in Zielfonds investiert werden.

Daneben kann der Subfonds zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts flüssige Mittel halten, die unter gewissen Umständen und unter Abweichung von der 70%-Regel des zweiten Absatzes bis zu 49% des Vermögens des Subfonds betragen können.

Im weiteren darf der Subfonds zur Absicherung bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung derivative Finanzinstrumente (Derivate) einsetzen, z.B. Futures, Optionen, Forward-Geschäfte und Swaps auf zulässige Anlagen und Währungen.

Der ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – ENHANCER lautet auf EUR. Die Anlagen können auf EUR oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem EUR abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden..

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte

beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Die Zielfonds, in welche der ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – ENHANCER investiert verwenden diverse alternative Anlagestrategien, welche in diesem Abschnitt beschrieben werden. Der Anlageverwalter jedes Zielfonds wird den Zielfonds nach seiner eigenen Anlagestrategie verwalten, und es kann weitere Strategien als die beschriebenen oder Variationen der beschriebenen Anlagestrategien geben.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:

B:	LU0619133605
B-CHF:	LU0619133787
B-GBP:	LU0619133860
B-USD:	LU0619133944

Wertentwicklung der Anteile

Für den ALTERNATIVE STRATEGIES FUND – ENHANCER stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 16.05.2011 aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Die Anteile B, C, D und E sind thesaurierend.

Für die Ausschüttungsanteile schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung der Anleger eine jährlich angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit von Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

A-Anteile:	max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
B-Anteile:	max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
C-Anteile:	max. 1,50% p.a. auf dem NIW;
D-Anteile:	max. 1,50% p.a. auf dem NIW;
E-Anteile:	max. 2,75% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für den öffentlichen Vertrieb bezahlt.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multirange

ALTERNATIVE STRATEGIES FUND - ENHANCER

Gültig ab 16. Mai 2011

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

ARSAGO BRAZIL EQUITY VALUE

Gültig ab 1. September 2010

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – ARSAGO BRAZIL EQUITY VALUE («Subfonds», «ARSAGO BRAZIL EQUITY VALUE») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds werden erstmals am vom 01.09.-15.09.2010 zu einem Erstausgabepreis von USD 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalterin

GTI Administração de Recursos Ltda., São Paulo, Brasilien

Anlageberaterin

arsago LatinFinance AG, Zürich, Schweiz

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den Subfonds ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses unter gleichzeitiger Risikobeschränkung. Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des Subfonds zu mindestens zwei Dritteln in ein Portfolio ausgewählter Aktien und anderen Beteiligungspapiere und – wertrechte von Unternehmen jeglicher Marktkapitalisierung, die ihren Sitz in Brasilien haben, oder den überwiegenden Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in Brasilien ausüben

Zudem kann die Gesellschaft bis zu insgesamt einem Drittel des Vermögens investieren in (i) Aktien und andere Beteiligungspapiere von Unternehmen aus anerkannten Ländern, (ii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Emittenten aus anerkannten Ländern, (iii) Wandel- und Optionsanleihen von Emittenten aus anerkannten Ländern (iv) Sichteinlagen und kündbare Einlagen sowie (v) Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere (maximal 15% des Vermögens). Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen. (vi) Anteile von anderen OGAW oder OGA (Zielfonds) im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils. (vii) Sichteinlagen und kündbare Einlagen.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen und in Abweichung von der 2/3-Regel des ersten Absatzes dieses Kapitels bis zu 49% des Vermögens betragen können.

In ausserordentlichen Marktumständen kann der Subfonds zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts vorübergehend auch im unbeschränkten Umfang flüssige Mittel halten.

Im weiteren darf der Subfonds zur Absicherung bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung derivative Finanzinstrumente (Derivate) einsetzen, z.B. Futures, Optionen, Forward-Geschäfte und Swaps auf zulässige Anlagen und Währungen.

Der Subfonds lautet auf US Dollar (USD). Die Anlagen können auf USD oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Risikoprofil des Subfonds

Die Gesellschaft ist bemüht die Anlageziele der Gesellschaft bezüglich jedes einzelnen Subfonds zu erreichen. Es kann jedoch keine Garantie abgegeben werden, dass die Anlageziele tatsächlich erreicht werden. Folglich kann der Nettoinventarwert der Anteile grösser oder kleiner werden, und es können unterschiedlich hohe positive bzw. auch negative Erträge anfallen.

Anlagen in Derivate sind namentlich aufgrund der höheren Volatilität mit erhöhten Risiken verbunden. Sofern ein Derivat in ein Wertpapier eingebettet ist, muss dieses bei der Anwendung der Anlagebeschränkungen sowie bei der Risikoüberwachung mit berücksichtigt werden.

Potentielle Investoren des Subfonds werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in Brasilien wie generell in „Emerging Market“-Ländern mit einem höheren Risiko verbunden sind.

Insbesondere besteht das Risiko

a) eines möglicherweise geringen oder ganz fehlenden Handelsvolumens der Wertpapiere an dem entsprechenden Wertpapiermarkt, welches zu Liquiditätsengpässen und verhältnismässig grösseren Preisschwankungen führen kann;

b) der Unsicherheit der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse, und die damit verbundenen Gefahren der Enteignung oder Beschlagnahmung, das Risiko aussergewöhnlich hoher Inflationsraten, prohibitiver steuerlicher Massnahmen und sonstiger negativer Entwicklungen;

c) der möglichen erheblichen Schwankungen des Devisenumtauschkurses, der Verschiedenheit der Rechtsordnungen, der bestehenden oder möglichen Devisenausfuhrbeschränkungen, Zoll- oder anderer Beschränkungen und etwaiger Gesetze oder sonstiger Beschränkungen, die auf Investitionen Anwendung finden;

d) politischer oder sonstiger Gegebenheiten, die die Investitionsmöglichkeiten des Subfonds einschränken, wie z.B. Beschränkungen bei Emittenten oder Industrien, die mit Blick auf nationale Interessen als sensibel gelten, und

e) des Fehlens adäquat entwickelter rechtlicher Strukturen für private oder ausländische Investitionen und das Risiko einer möglicherweise mangelnden Gewährleistung des Privateigentums.

Auch können Devisenausfuhrbeschränkungen oder sonstige diesbezügliche Regelungen in diesen Ländern völlig oder teilweise zur verspäteten Repatriierung der Investitionen führen, oder sie völlig oder teilweise verhindern, mit der Folge von möglichen Verzögerungen bei der Auszahlung des Rücknahmepreises.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorenummer CH:
B USD:	LU0514681120	011374803
B CHF:	LU0514681393	011374809
B EUR:	LU0514681476	011374802
C USD:	LU0514681559	011374814
C CHF:	LU0514681633	011374817
C EUR:	LU0514681716	011374812

Wertentwicklung der Anteile

Für den ARSAGO BRAZIL EQUITY VALUE stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Es können thesaurierende sowie ausschüttende Anteile ausgegeben werden.

Derzeit werden nur thesaurierende Anteile „B“, und „C“ ausgegeben.

Mindestzeichnungsbetrag

Erstmaliger Zeichnung	Folgezeichnung
B-Anteile: USD 1'000	-

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multirange

ARSAGO BRAZIL EQUITY VALUE

Gültig ab 1. September 2010

C-Anteile: USD 100'000

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für sonstige damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

B-Anteile: max. 3,00% p.a. auf dem NIW;

C-Anteile: max. 2,50% p.a. auf dem NIW;

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Performance Fee: Der Anlageverwalter und der Anlageberater haben zusätzlich Anspruch auf eine performanceabhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben.

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND

Gültig ab 1. September 2010

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND («Subfonds», «ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft wird die Erstzeichnungsperiode der Anteile des Subfonds nach eigenem Ermessen zu einem späteren Zeitpunkt festlegen. Das Ausgabedatum wird mittels Veröffentlichung im „Luxemburger Wort“ sowie ggf. in anderen vom Verwaltungsrat gewählten Publikationsmedien bekannt gegeben, und der Prospekt und der Kurzprospekt werden entsprechend angepasst werden. Der Erstausgabepreis wird EUR 100 betragen.

Anlageverwalter

ITHUBA CAPITAL AG, Wien, Oesterreich

Anlageziele und – politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND ist die Erzielung einer langfristig positiven Rendite sowohl in steigenden als auch in fallenden Finanzmärkten bei gleichzeitiger Risikodiversifikation. Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND in folgende Anlagen:

Traditionelle Anlagen:

- (i) Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen weltweit;
- (ii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere oder –wertrechte sowie andere verzinsliche Anlagen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen und Geldmarktinstrumente) in allen frei konvertierbaren Währungen, die ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten weltweit;
- (iii) Sichteinlagen und kündbare Einlagen;
- (iv) Anteile von anderen OGAW oder OGA, inklusive ETF (zusammen: Zielfonds) im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils auf Anlagen gemäss (i), (ii) und (i-ii).;
- (v) Derivate und strukturierte Produkte auf Anlagen gemäss (i) und (ii) sowie auf Indizes, die direkt oder indirekt solche Anlagen zum Gegenstand haben (inkl. Markt-, Währungs- und Zinssatzindizes) und welche jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;

Alternative Anlagen:

- (vi) ETF sowie Derivate und strukturierte Produkte auf Rohstoff-, Immobilien-, Volatilitäts- sowie Hedge-Funds-, sowie „Listed-Private-Equity“-Indizes (bzw. auf entsprechende Subindizes), welche repräsentativ, breit diversifiziert und angemessen publiziert sind und jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;
- (vii) Aktien und andere Beteiligungspapiere von Immobiliengesellschaften und geschlossenen Immobilienfonds, Real Estate Investment Trusts (REITs) sowie Anteile von Zielfonds im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils, welche ihrerseits hauptsächlich in Anlagen gemäss dieser Ziffer (vii) investieren;
- (viii) Commodity-Fonds und Commodity-ETF im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils sowie börsennotierte Zertifikate auf einzelne Rohstoffe und Rohstoffindizes, die gemäss deren Emissionsprospekten als taugliche Anlage i.S.v. Art. 41 (1) des Gesetzes von 2002 für einen OGAW gelten und bei denen eine physische Lieferung des Basiswerts ausgeschlossen ist;

In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können mehr als 10% des Vermögens des ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND in Zielfonds investiert werden.

Im ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND können in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente (Derivate) eingesetzt werden, und zwar sowohl zum Zweck der Absicherung und der effizienten Portfolioverwaltung als auch zum Zweck der aktiven Anlage in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie zur aktiven Währungsallokation. Die Palette der möglichen Derivate umfasst sowohl börsengehandelte als auch OTC-Instrumente und insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards, Warrants und Swaps (wie Total Return Swaps, Credit Default Swaps, Credit Spread Swaps, Zinsswaps, etc.) auf Wertpapiere, Zinsen und Währungen sowie auf andere derivative Finanzinstrumente und auf Finanzindizes. Die durch den Einsatz der Derivate eingegangenen Verpflichtungen werden dauernd durch liquide Anlagen wie fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte (einschliesslich Zero-Bonds) mit guter Bonität und Geldmarktpapiere vollumfänglich gedeckt.

Die Wertentwicklung von durch Derivate abgebildeten Rohstoff-Indizes und/oder Rohstoff-Subindizes wird durch Abschluss einer oder mehrerer Swap-Vereinbarungen nachgebildet, bei denen die Gegenpartei dem ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND bei positiver Entwicklung einen Betrag in Abhängigkeit von der Höhe des Nominalvolumens sowie der Performance bezahlt, bei negativer Entwicklung zahlt hingegen der ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND der Gegenpartei einen vertraglich vereinbarten Ausgleich. Bei den Gegenparteien handelt es sich ausschliesslich um erstklassige, auf diese Geschäfte spezialisierte Finanzinstitute.

Daneben kann der ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts auch im unbeschränkten Umfang flüssige Mittel halten.

Der ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND lautet auf EUR. Die Anlagen können auf EUR oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem EUR abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorennummer CH:
B1 EUR:	LU0533717954	n.a.
B1 USD:	LU0533728563	n.a.

ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND

Gültig ab 1. September 2010

B1 CHF:	LU0533728647	n.a.
B2 EUR:	LU0533728993	n.a.
B2 USD:	LU0533729025	n.a.
B2 CHF:	LU0533729298	n.a.
B3 EUR:	LU0533729371	n.a.
B3 USD:	LU0533729454	n.a.
B3 CHF:	LU0533729538	n.a.
C EUR:	LU0533729611	n.a.
C USD:	LU0533729702	n.a.
C CHF:	LU0533729884	n.a.
D EUR:	LU0533729967	n.a.
D USD:	LU0533730031	n.a.
D CHF:	LU0533730205	n.a.

Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungs- bzw. Anlageberatervertrags.

Performance Fee: Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performance-abhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Wertentwicklung der Anteile

Für den ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst zu einem späteren Zeitpunkt aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND eignet sich sowohl für Investoren, die nicht über vertiefte Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen, als auch für erfahrene Investoren, die ein absolutes Renditeziel verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär zu Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der ITHUBA ABSOLUTE RETURN FUND als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Derzeit werden nur thesaurierende Anteile ausgegeben.

Mindestzeichnungsbetrag bei erstmaliger Zeichnung

B2-Anteile:	EUR	500'000
B3-Anteile:	EUR	15'000'000
C-Anteile:	EUR	1'000'000

oder jeweils den entsprechenden Gegenwert in der Währung der betreffenden Anteilskategorie. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen Erstzeichnungsanträge über einen niedrigeren Betrag als den angegebenen Mindestzeichnungsbetrag akzeptieren. Bei Folgezeichnungen ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen.

Bei der Zeichnung von B1- und D-Anteilen ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

B1-Anteile:	max. 2,25% p.a. auf dem NIW;
B2-Anteile:	max. 1,75% p.a. auf dem NIW;
B3-Anteile:	max. 1,25% p.a. auf dem NIW;
C-Anteile:	max. 1,50% p.a. auf dem NIW;
D-Anteile:	max. 0,25% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageverwalters im Rahmen des für die Zeichnung von D-

ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND

Gültig ab 1. Dezember 2010

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – ITHUBA MARCO OPPORTUNITIES FUND («Subfonds», « ITHUBA MARCO OPPORTUNITIES FUND ») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds wurden erstmals vom 11. – 29. Oktober 2010 zu einem Erstausgabepreis von EUR 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

ITHUBA CAPITAL AG, Wien, Oesterreich

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses durch Anlagen in ein breites Anlageuniversum unter Verwendung einer kombinierten Top-down / Bottom-up-Strategie. Die Anlagestrategie gründet auf der Beurteilung und den Erwartungen des Anlageverwalters bezüglich der insgesamt betrachteten wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen in verschiedenen Ländern und Märkten. Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND in folgende Anlagen:

- (i) Derivate im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 Ziff. 1 (c) des Allgemeinen Teils und strukturierte Produkte auf Anlagen gemäss (ii) und (iii) nachstehend sowie namentlich auf Zinssätze, Wechselkurse und Währungen sowie auf Indizes, die direkt oder indirekt solche Anlagen zum Gegenstand haben (inkl. Markt-, Währungs- und Zinssatzindizes) und welche jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;
- (ii) Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen weltweit;
- (iii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere oder –wertrechte sowie andere verzinsliche Anlagen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen und Geldmarktinstrumente) in allen frei konvertierbaren Währungen, die ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten weltweit;
- (iv) Sichteinlagen und kündbare Einlagen;
- (v) Anteile von anderen OGAW oder OGA, inklusive ETF (zusammen: Zielfonds) im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils;
- (vi) Commodity-Fonds und Commodity-ETF im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils sowie börsennotierte Zertifikate auf einzelne Rohstoffe und Rohstoffindices, die gemäss deren Emissionsprospekten als taugliche Anlage i.S.v. Art. 41 (1) des Gesetzes von 2002 für einen OGAW gelten und bei denen eine physische Lieferung des Basiswerts ausgeschlossen ist;

In Anwendung der Bestimmungen des Allgemeinen Teils können insgesamt maximal 10% des Vermögens des ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND in Zielfonds investiert werden.

Im ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND können in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente (Derivate) eingesetzt werden, und zwar sowohl zum Zweck der Absicherung und der effizienten Portfolioverwaltung als auch zum Zweck der aktiven Anlage in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie zur aktiven Währungsallokation. Die Palette der möglichen Derivate umfasst sowohl börsengehandelte als auch OTC-Instrumente und insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards, Warrants und Swaps (wie Total Return Swaps, Credit Default Swaps, Credit Spread Swaps, Zinssatzswaps, Cross-Currency-Swaps, etc.) auf Wertpapiere, Zinsen, Wechselkurse und Währungen sowie auf andere derivative Finanzinstrumente und auf Finanzindizes. Die durch den Einsatz der Derivate eingegangenen

Verpflichtungen werden dauernd durch liquide Anlagen wie fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte (einschliesslich Zero-Bonds) mit guter Bonität und Geldmarktpapiere vollumfänglich gedeckt.

Daneben kann der ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts auch im unbeschränkten Umfang flüssige Mittel halten.

Infolge des erhöhten Einsatzes von Derivaten qualifiziert dieser ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND als sog. „komplexer OGAW“, und es kommt zur Risikomessung der Modellansatz (Value-at-Risk Modell) zur Anwendung.

Der ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND lautet auf EUR. Die Anlagen können auf EUR oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem EUR abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Potentielle Investoren werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in „Emerging Market“-Ländern mit höheren Risiken verbunden sind, welche im Rechtsprospekt ausführlich beschrieben sind.

Kennnummern der Anteilskategorien

	ISIN-Code:	Valorennummer CH:
B1 EUR:	LU0533730387	n.a.
B1 USD:	LU0533730460	n.a.
B1 CHF:	LU0533730544	n.a.
B2 EUR:	LU0533730627	n.a.
B2 USD:	LU0533730890	n.a.
B2 CHF:	LU0533730973	n.a.
B3 EUR:	LU0533731195	n.a.
B3 USD:	LU0533731278	n.a.
B3 CHF:	LU0533731351	n.a.
C EUR:	LU0533731518	n.a.
C USD:	LU0533731609	n.a.
C CHF:	LU0533731781	n.a.
D EUR:	LU0533731864	n.a.
D USD:	LU0533731948	n.a.
D CHF:	LU0533732086	n.a.

ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND

Gültig ab 1. Dezember 2010

Wertentwicklung der Anteile

Für den ITHUBA MARCO OPPORTUNITIES FUND stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 29. Oktober 2010 aktiviert wurden. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der ITHUBA MACRO OPPORTUNITIES FUND als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Derzeit werden nur thesaurierende Anteile ausgegeben.

Mindestzeichnungsbetrag bei erstmaliger Zeichnung

B2-Anteile:	EUR	500'000
B3-Anteile:	EUR	15'000'000
C-Anteile:	EUR	1'000'000

oder jeweils den entsprechenden Gegenwert in der Währung der betreffenden Anteilskategorie. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann nach eigenem Ermessen Erstzeichnungsanträge über einen niedrigeren Betrag als den angegebenen Mindestzeichnungsbetrag akzeptieren. Bei Folgezeichnungen ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen.

Bei der Zeichnung von B1- und D-Anteilen ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

B1-Anteile: max. 2,25% p.a. auf dem NIW;

B2-Anteile: max. 1,75% p.a. auf dem NIW;

B3-Anteile: max. 1,25% p.a. auf dem NIW;

C-Anteile: max. 1,50% p.a. auf dem NIW;

D-Anteile: max. 0,25% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageverwalters im Rahmen des für die Zeichnung von D-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungs- bzw. Anlageberatervertrags.

Performance Fee: Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performance-abhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO («Subfonds», «JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds wurden erstmals am vom 23.-31. August 2010 zu einem Erstausgabepreis von USD 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

BANK JULIUS BAER & CO. AG, Zürich, Schweiz

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalzuwachses unter gleichzeitiger Risikobeschränkung durch Anlagen zu mindestens zwei Dritteln des Vermögens in Aktien und andere Beteiligungspapiere und – wertrechte von Unternehmen weltweit. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt gelegt auf

- (i) Unternehmen mit Sitz oder dem überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in Schwellenländern (sog. „Emerging Markets“ Länder) sowie
- (ii) Unternehmen aus entwickelten Ländern, welche nach Einschätzung des Anlageverwalters geeignet sind, vom Wachstum der Märkte der Schwellenländer nachhaltig zu profitieren.

Diese Anlagen können auch indirekt getätigt werden durch Anlagen in Anteile anderer OGAW und/oder anderer OGA, inkl. Exchange Traded Funds (zusammen: „Zielfonds“), gemäss deren Anlagepolitik mehrheitlich in Anlagen gemäss Absatz 1 investiert wird. In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können mehr als 10% des Vermögens in Zielfonds investiert werden.

Anlagen in Schwellenländern können auch indirekt durch den Erwerb von sog. aktiengebundenen Produkten getätigt werden, insbesondere ADR (American Depositary Receipts) und GDR (Global Depositary Receipts).

Unter „Emerging Markets“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im International Finance Corporation Global Composite Index oder im MSCI Emerging Markets Index enthaltenen Länder.

Bis zu insgesamt einem Drittel des Vermögens des JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO kann investiert werden in (i) fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere (inkl. Wandel- und Optionsanleihen) und Geldmarktinstrumente von Emittenten aus anerkannten Ländern, (ii) Sichteinlagen und kündbare Einlagen sowie (iii) Warrants auf Aktien und andere Beteiligungspapiere (maximal 15% des Vermögens). Käufe von Warrants bergen höhere Risiken in sich, bedingt durch die grössere Volatilität dieser Anlagen.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen und in Abweichung von der 2/3-Regel des ersten Absatzes dieses Kapitels bis zu 49% des Vermögens betragen können.

Im weiteren darf der Subfonds zur Absicherung bzw. zur effizienten Portfolioverwaltung derivative Finanzinstrumente (Derivate) einsetzen, z.B. Futures, Optionen, Forward-Geschäfte und Swaps auf zulässige Anlagen und Währungen.

Der JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO lautet auf USD. Die Anlagen können auf USD oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Potentielle Investoren werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in „Emerging-Market“-Ländern inklusive der Volksrepublik China und Russland mit höheren Risiken verbunden sind, welche im Rechtsprospekt ausführlich beschrieben sind.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:

B-USD:	LU0517941331
B-CHF:	offen
B-EUR:	LU0517941414
D-USD:	LU0517941505
D-CHF:	offen
D-EUR:	LU0517941687

Wertentwicklung der Anteile

Für den JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 31.08.2010 aktiviert wurde. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Dieser Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die gezielt von der Marktentwicklung in Emerging Markets Ländern profitieren wollen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Ergänzungsanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Derzeit werden nur thesaurierende Anteile ausgegeben.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multirange

JULIUS BAER EQUITY FUND NEWO

Gültig ab 16. Mai 2011

A-Anteile: max. 2,00% p.a. auf dem NIW;

B-Anteile: max. 2,00% p.a. auf dem NIW;

C-Anteile: max. 1,20% p.a. auf dem NIW;

D-Anteile: max. 1,20% p.a. auf dem NIW;

E-Anteile: max. 2,75% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageverwalters im Rahmen des für die Zeichnung von D-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungs- bzw. Anlageberatervertrags.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE («Subfonds», «JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds wurden erstmals am vom 16. Juni bis 2. Juli 2010 zu einem Erstausgabepreis von USD 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

BANK JULIUS BAER & CO. AG, Zürich, Schweiz

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE ist die Erzielung einer regelmäßigen Rendite unter gleichzeitiger Risikobeschränkung. Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des Subfonds in folgende Anlagen:

Traditionelle Anlagen:

- (i) Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen weltweit;
- (ii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere oder –wertrechte sowie andere verzinsliche Anlagen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen und Geldmarktinstrumente) in allen frei konvertierbaren Währungen, die ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten weltweit;
- (iii) Sichteinlagen und kündbare Einlagen;
- (iv) Anteile von anderen OGAW oder OGA, inklusive ETF (zusammen: Zielfonds) im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils auf Anlagen gemäss (i), (ii) und (iii). In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können mehr als 10% des Vermögens in Zielfonds investiert werden;
- (v) Derivate und strukturierte Produkte auf Anlagen gemäss (i) und (ii) sowie auf Indizes, die direkt oder indirekt solche Anlagen zum Gegenstand haben (inkl. Markt-, Währungs- und Zinssatzindizes) und welche jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;

Alternative Anlagen:

- (vi) Aktien und andere Beteiligungspapiere von Immobiliengesellschaften und börsenkotierten geschlossenen Immobilienfonds, Real Estate Investment Trusts (REITs) sowie Anteile von Zielfonds im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils, welche ihrerseits hauptsächlich in Anlagen gemäss dieser Ziffer (vi) investieren;
- (vii) Derivate und strukturierte Produkte auf Rohstoff-, Immobilien-, Hedge-Funds- sowie Volatilitäts-Indizes (bzw. auf entsprechende Subindizes), welche repräsentativ, breit diversifiziert und angemessen publiziert sind und jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;
- (viii) Commodity-Fonds und Commodity-ETF im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils sowie börsennotierte Zertifikate auf einzelne Rohstoffe oder auf Rohstoffindizes, die gemäss deren Emissionsprospekten als taugliche Anlage i.S.v. Art. 41 (1) des Gesetzes von 2002 für einen OGAW gelten und bei denen eine physische Lieferung des Basiswerts entweder ganz ausgeschlossen ist oder bei der Rückgabe der Zertifikate ein Wahlrecht zwischen einer Zahlung und einer Lieferung des Basiswerts besteht, wobei die Gesellschaft in keinem Fall auf die Lieferung des Basiswerts optieren wird;
- (ix) Anteile von Fonds bzw. ETF auf Edelmetalle (insgesamt max. 10% des Vermögens des Subfonds);

Im Subfonds können in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente (Derivate) eingesetzt werden, und zwar sowohl zum Zweck der Absicherung und der effizienten Portfolioverwaltung als auch zum Zweck der aktiven Anlage in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie zur aktiven Währungsallokation. Die Palette der möglichen Derivate umfasst sowohl börsengehandelte als auch OTC-Instrumente und insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards, Contracts for Difference, Warrants und Swaps (wie Total Return Swaps, Credit Default Swaps, Credit Spread Swaps, Zinsswaps, etc.) auf Wertpapiere, Zinsen und Währungen sowie auf andere derivative Finanzinstrumente und auf Finanzindizes. Die durch den Einsatz der Derivate eingegangenen Verpflichtungen werden dauernd durch liquide Anlagen wie fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte (einschliesslich Zero-Bonds) mit guter Bonität und Geldmarktpapiere vollumfänglich gedeckt.

Die Wertentwicklung von durch Derivate abgebildeten Rohstoff-Indizes und/oder Rohstoff-Subindizes wird durch Abschluss einer oder mehrerer Swap-Vereinbarungen nachgebildet, bei denen die Gegenpartei dem Subfonds bei positiver Entwicklung einen Betrag in Abhängigkeit von der Höhe des Nominalvolumens sowie der Performance bezahlt, bei negativer Entwicklung zahlt hingegen der Subfonds der Gegenpartei einen vertraglich vereinbarten Ausgleich. Bei den Gegenparteien handelt es sich ausschliesslich um erstklassige, auf diese Geschäfte spezialisierte Finanzinstitute.

Die Aktienquote des JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE kann je nach momentaner Einschätzung der Aktienmärkte bis netto 35% des Vermögens des Subfonds betragen. Die Quote der Alternativen Anlagen im Sinne dieser Anlagepolitik kann je nach momentaner Markteinschätzung bis netto 25% des Vermögens des Subfonds betragen. Der Subfonds darf betreffend dieser beiden Anlageklassen auch eine Netto-Short-Aussetzung von maximal -10% (Aktien) bzw. maximal -5% (Alternative Anlagen) aufweisen.

Daneben kann der Subfonds zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts auch im unbeschränkten Umfang flüssige Mittel halten.

Der JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE lautet auf USD. Die Anlagen können auf USD oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskurschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE

Gültig ab 16. Mai 2011

Potentielle Investoren werden auf die spezifischen Risiken im Zusammenhang mit Derivaten aufmerksam gemacht, welche im Rechtsprospekt ausführlich beschrieben sind.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:

A USD:	LU0517941760
A EUR:	LU0517941927
A CHF:	LU0517941844
B USD:	LU0517942149
B EUR:	LU0517942495
B CHF:	LU0517942222
D-USD:	LU0517942578
D-EUR:	LU0517942818
D-CHF:	LU0517942651

Wertentwicklung der Anteile

Für den JULIUS BAER EVOLUTION DEFENSIVE stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 02.07.2010 aktiviert wurde. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Dieser Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für die ausschüttenden Anteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

A-Anteile:	max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
B-Anteile:	max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
C-Anteile:	max. 1,20% p.a. auf dem NIW;
D-Anteile:	max. 1,20% p.a. auf dem NIW;
E-Anteile:	max. 2,75% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageverwalters im Rahmen des für die Zeichnung von D-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungs- bzw. Anlageberatervertrags.

Performance Fee: Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performance-abhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt 10% des Betrags, um welchen der Nettoinventarwert je Anteil die High Water Mark übersteigt („outperformance über der High Water Mark“).

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC («Subfonds», «JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds wurden erstmals am vom 16. Juni bis 2. Juli 2010 zu einem Erstausgabepreis von USD 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

BANK JULIUS BAER & CO. AG, Zürich, Schweiz

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC ist die Erzielung eines langfristig überdurchschnittlichen Kapitalzuwachses unter gleichzeitiger Risikobeschränkung. Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des Subfonds in folgende Anlagen:

Traditionelle Anlagen:

- (i) Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen weltweit;
- (ii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere oder –wertrechte sowie andere verzinsliche Anlagen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen und Geldmarktinstrumente) in allen frei konvertierbaren Währungen, die ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten weltweit;
- (iii) Sichteinlagen und kündbare Einlagen;
- (iv) Anteile von anderen OGAW oder OGA, inklusive ETF (zusammen: Zielfonds) im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils auf Anlagen gemäss (i), (ii) und (iii). In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können mehr als 10% des Vermögens in Zielfonds investiert werden;
- (v) Derivate und strukturierte Produkte auf Anlagen gemäss (i) und (ii) sowie auf Indizes, die direkt oder indirekt solche Anlagen zum Gegenstand haben (inkl. Markt-, Währungs- und Zinssatzindizes) und welche jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;

Alternative Anlagen:

- (vi) Aktien und andere Beteiligungspapiere von Immobiliengesellschaften und börsenkotierten geschlossenen Immobilienfonds, Real Estate Investment Trusts (REITs) sowie Anteile von Zielfonds im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils, welche ihrerseits hauptsächlich in Anlagen gemäss dieser Ziffer (vi) investieren;
- (vii) Derivate und strukturierte Produkte auf Rohstoff-, Immobilien-, Hedge-Funds- sowie Volatilitäts-Indizes (bzw. auf entsprechende Subindizes), welche repräsentativ, breit diversifiziert und angemessen publiziert sind und jeweils die Anforderungen von Artikel 8 und 9 beziehungsweise Artikel 2 der Richtlinie 2007/16/EG erfüllen;
- (viii) Commodity-Fonds und Commodity-ETF im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils sowie börsennotierte Zertifikate auf einzelne Rohstoffe oder auf Rohstoffindizes, die gemäss deren Emissionsprospekten als taugliche Anlage i.S.v. Art. 41 (1) des Gesetzes von 2002 für einen OGAW gelten und bei denen eine physische Lieferung des Basiswerts entweder ganz ausgeschlossen ist oder bei der Rückgabe der Zertifikate ein Wahlrecht zwischen einer Zahlung und einer Lieferung des Basiswerts besteht, wobei die Gesellschaft in keinem Fall auf die Lieferung des Basiswerts optieren wird;
- (ix) Anteile von Fonds bzw. ETF auf Edelmetalle (insgesamt max. 10% des Vermögens des Subfonds);

Im Subfonds können in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente (Derivate) eingesetzt werden, und zwar sowohl zum Zweck der Absicherung und der effizienten Portfolioverwaltung als auch zum Zweck der aktiven Anlage in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie zur aktiven Währungsallokation. Die Palette der möglichen Derivate umfasst sowohl börsengehandelte als auch OTC-Instrumente und insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forward, Contracts for Difference, Warrants und Swaps (wie Total Return Swaps, Credit Default Swaps, Credit Spread Swaps, Zinsswaps, etc.) auf Wertpapiere, Zinsen und Währungen sowie auf andere derivative Finanzinstrumente und auf Finanzindizes. Die durch den Einsatz der Derivate eingegangenen Verpflichtungen werden dauernd durch liquide Anlagen wie fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungswertpapiere und Forderungswertrechte (einschliesslich Zero-Bonds) mit guter Bonität und Geldmarktpapiere vollumfänglich gedeckt.

Die Wertentwicklung von durch Derivate abgebildeten Rohstoff-Indizes und/oder Rohstoff-Subindizes wird durch Abschluss einer oder mehrerer Swap-Vereinbarungen nachgebildet, bei denen die Gegenpartei dem Subfonds bei positiver Entwicklung einen Betrag in Abhängigkeit von der Höhe des Nominalvolumens sowie der Performance bezahlt, bei negativer Entwicklung zahlt hingegen der Subfonds der Gegenpartei einen vertraglich vereinbarten Ausgleich. Bei den Gegenparteien handelt es sich ausschliesslich um erstklassige, auf diese Geschäfte spezialisierte Finanzinstitute.

Die Aktienquote des JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC kann je nach momentaner Einschätzung der Aktienmärkte bis netto 75% des Vermögens des Subfonds betragen. Die Quote der Alternativen Anlagen im Sinne dieser Anlagepolitik kann je nach momentaner Markteinschätzung bis netto 50% des Vermögens des Subfonds betragen. Der Subfonds darf betreffend dieser beiden Anlageklassen auch eine Netto-Short-Aussetzung von maximal -20% (Aktien) bzw. maximal -10% (Alternative Anlagen) aufweisen.

Daneben kann der Subfonds zum Zwecke der Liquiditätsverwaltung bzw. des Kapitalerhalts auch im unbeschränkten Umfang flüssige Mittel halten.

Der JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC lautet auf USD. Die Anlagen können auf USD oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem USD abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC

Gültig ab 16. Mai 2011

Potentielle Investoren werden auf die spezifischen Risiken im Zusammenhang mit Derivaten aufmerksam gemacht, welche im Rechtsprospekt ausführlich beschrieben sind.

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:

A USD: LU0517942909
A EUR: LU0517943113
A CHF: LU0517943030
B USD: LU0517943204
B EUR: LU0517943469
B CHF: LU0517943386
D-USD: LU0517943543
D-EUR: LU0517943972

Wertentwicklung der Anteile

Für den JULIUS BAER EVOLUTION DYNAMIC stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 02.07.2010 aktiviert wurde. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Dieser Subfonds eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung für die ausschüttenden Anteile eine jährliche angemessene Ausschüttung vor. Die Art und Weise der Ausschüttung der Dividenden wird jeweils zu gegebener Zeit vom Verwaltungsrat festgesetzt.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

A-Anteile: max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
B-Anteile: max. 2,00% p.a. auf dem NIW;
C-Anteile: max. 1,20% p.a. auf dem NIW;
D-Anteile: max. 1,20% p.a. auf dem NIW;
E-Anteile: max. 2,75% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageverwalters im Rahmen des für die Zeichnung von D-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungs- bzw. Anlageberatervertrags.

Performance Fee: Der Anlageverwalter hat zusätzlich Anspruch auf eine performance-abhängige Gebühr („Performance Fee“), die dem Fondsvermögen belastet wird, wie im Rechtsprospekt beschrieben. Die Performance Fee beträgt 10% des Betrags, um welchen der Nettoinventarwert je Anteil die High Water Mark übersteigt („outperformance über der High Water Mark“).

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND

Gültig ab 16. Mai 2011

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange – SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND («Subfonds», «SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe der Anteile

Die Anteile des Subfonds werden erstmals am 16. Mai 2011 zu einem Erstausgabepreis von GBP 100 pro Anteil zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageverwalter

SYZ ASSET MANAGEMENT S.A., Genf, Schweiz

Anlageziele und –politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND ist die Erzielung eines langfristigen Kapitalgewinns.

Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des Subfonds zu mindestens zwei Dritteln in Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen weltweit. Anlagen in Schwellenländern können auch indirekt durch den Erwerb von sog. aktiengebundenen Produkten getätigt werden, insbesondere ADR (*American Depositary Receipts*) und GDR (*Global Depositary Receipts*).

Bis zu insgesamt einem Drittel des Vermögens des SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND können auch in folgende Anlagen investiert werden: (i) fest- oder variabelverzinsliche Wertpapiere (inkl. Wandel- und Optionsanleihen) und Geldmarktinstrumente von Emittenten weltweit; (ii) Sichteinlagen und kündbare Einlagen; (iii) Derivate auf Aktien und andere Beteiligungspapiere; (iv) strukturierte Produkte auf Aktien und andere Beteiligungspapiere (insgesamt maximal 10% des Vermögens); (v) Anteile anderer OGAW und/oder OGA, inkl. Exchange Traded Funds (insgesamt maximal 10% des Vermögens).

Für den SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND können ebenfalls Anlagen erworben werden, die entweder von Emittenten aus Schwellenländern (sog. *Emerging-Market-Ländern*) begeben werden und/oder auf Währungen von Schwellenländern lauten oder wirtschaftlich an Währungen von Schwellenländern gekoppelt sind. Unter „Schwellenländer“ werden allgemein die Märkte von Ländern verstanden, die sich in der Entwicklung zum modernen Industriestaat befinden und daher ein hohes Potential aufweisen, aber auch ein erhöhtes Risiko bergen. Dazu zählen insbesondere die im *International Finance Corporation Global Composite Index* oder im *MSCI Emerging Markets Index* enthaltenen Länder. Im Zusammenhang mit Anlagen in Schwellenländern Länder inklusive der Volksrepublik China ist das Kapitel „Hinweise betreffend die Anlage in Schwellenländern unten zu beachten.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen und in Abweichung von der 2/3-Regel des zweiten Absatzes dieses Kapitels bis zu 49% des Vermögens betragen können.

Im Subfonds können in grösserem Umfang derivative Finanzinstrumente (Derivate) eingesetzt werden, und zwar sowohl zum Zweck der Absicherung und der effizienten Portfolioverwaltung als auch zum Zweck der aktiven Anlage in Wertpapiere sowie zur aktiven Währungsallokation. Die Palette der möglichen Derivate umfasst sowohl börsengehandelte als auch OTC-Instrumente und insbesondere Call- und Put-Optionen, Futures, Forwards, Warrants, und Swaps auf Wertpapiere, Zinsen und Währungen sowie auf andere derivative Finanzinstrumente und auf Finanzindizes.

Der SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND lautet auf EUR. Die Anlagen können auf EUR oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem EUR abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

Potentielle Investoren werden darauf aufmerksam gemacht, dass Anlagen in „Emerging-Market“-Ländern mit höheren Risiken verbunden sind, welche im Rechtsprospekt ausführlich beschrieben sind.

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:

C-GBP: LU0619980047

D-GBP: LU0619990608

Wertentwicklung der Anteile

Für den SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 16.05.2011 aktiviert wurde. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Dieser Subfonds eignet sich für Anleger, die Erfahrung mit Aktienanlagen haben und welche an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkten teilzuhaben wünschen. Anleger haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu hohen Wertverlusten führen können. Der Anlagehorizont sollte mittel- bis langfristig sein (5 – 7 Jahre). In einem Gesamtportfolio kann dieser Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden. Anleger sollten aber nicht ihr gesamtes Vermögen in den Subfonds investieren.

Ertragsverwendung

Derzeit werden nur thesaurierende Anteile ausgegeben.

Kosten

Verkaufsgebühren (Ausgabeaufschlag): max. 5% des Nettoinventarwerts („NIW“).

Rücknahmegebühr: max. 3% des NIW, sofern keine Verkaufsgebühr erhoben wurde.

Umtauschgebühr: max. 2% des NIW.

Verwaltungsgebühr für die Verwaltung und die Beratung des Wertpapierportfolios des Subfonds sowie für damit verbundene Verwaltungs- und Vertriebsleistungen:

C-Anteile: max. 0,75% p.a. auf dem NIW;

Kurzprospekt – Besonderer Teil Julius Baer Multirange

SYZ AM GLOBAL EQUITIES FUND

Gültig ab 16. Mai 2011

D-Anteile: max. 0,00% p.a. auf dem NIW.

Für C- und D-Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageverwalters im Rahmen des für die Zeichnung von D-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungs- bzw. Anlageberatervertrags.

Gebühr für die Domizilierungsstelle, die Depotbank, Hauptverwaltungs-, Namensregister- und Umschreibungsstelle: max. 0,30% p.a..

Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Vermögen des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.

WMP STRATEGIEFONDS

Gültig ab 1. Dezember 2010

Dieser Besondere Teil des Kurzprospektes enthält eine Zusammenfassung gewisser Informationen über den Julius Baer Multirange-WMP Strategiefonds («Subfonds») und ist zusammen mit dem Allgemeinen Teil des Kurzprospektes zu lesen. Der vorliegende Kurzprospekt ersetzt nicht den Rechtsprospekt der Gesellschaft.

Erstausgabe von Anteilen

Die Anteile des Subfonds werden erstmals am 29.11. bis 13.12.2010 zu einem Erstausgabepreis von CHF 100 zur Zeichnung aufgelegt.

Anlageberater

WMPartners Vermögensverwaltungs AG, Zürich

Anlageziele und -politik

Das Anlageziel der Gesellschaft in Bezug auf den WMP STRATEGIEFONDS ist die Erzielung eines langfristigen möglichst hohen Vermögenszuwachses durch Kursgewinne und Renditen.

Zu diesem Zweck investiert die Gesellschaft das Vermögen des Subfonds in folgende Anlagen:

- (i) Aktien und andere Beteiligungspapiere und –wertrechte von Unternehmen aus anerkannten Ländern;
- (ii) fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Forderungspapiere oder –wertrechte sowie andere verzinsliche Anlagen (inkl. Wandel- und Optionsanleihen und Geldmarktinstrumente) in allen frei konvertierbaren Währungen, die ausgegeben oder garantiert werden durch Emittenten mit guter Bonität (Kreditqualität im Bereich des Investment Grade) aus anerkannten Ländern;
- (iii) Anteile von anderen OGAW oder OGA (Zielfonds), inkl. Exchange Traded Funds, im Sinne und unter den Beschränkungen von Kap. 5 des Allgemeinen Teils. In Abweichung zu den Bestimmungen des Allgemeinen Teils können bis zu 100% des Vermögens in Zielfonds investiert werden;
- (iv) Sichteinlagen und kündbare Einlagen.

Daneben können flüssige Mittel gehalten werden, die unter gewissen Umständen bis zu 49% des Vermögens betragen können.

Der WMP STRATEGIEFONDS lautet auf CHF. Die Anlagen können auf CHF oder auf andere Währungen lauten. Fremdwährungsrisiken können ganz oder teilweise gegenüber dem CHF abgesichert werden. Ein Wertverlust aufgrund von Währungskursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anlagetechniken und Instrumente

Dem Subfonds ist es gestattet, unter Einhaltung der gesetzlichen sowie der von der CSSF festgelegten Bedingungen und Grenzen, sich Techniken und Instrumente mit Blick auf die effiziente Verwaltung des Anlageportfolios, insbesondere zu Absicherungszwecken, zu bedienen.

Risikoprofil des Subfonds

Der Wert der im Subfonds befindlichen Vermögenswerte richtet sich nach der täglichen Börsenbewertung. Aufgrund von Kursschwankungen kann dieser steigen oder auch fallen. Folglich besteht das Risiko, dass ein Anleger nicht mehr den ursprünglich investierten Betrag zurückerhält. Der Wert der Vermögenswerte hängt hauptsächlich von unternehmens-spezifischen Faktoren sowie der generellen ökonomischen Entwicklung ab. Ausserdem kann die Zinsentwicklung, die Laufzeit und die Bonität der Schuldner den Wert der Vermögenswerte beeinflussen. Zudem hängt er von der Nachfrage- und Angebotssituation an der Börse ab, welche ihrerseits stark von der Erwartungshaltung der Marktteilnehmer beeinflusst wird. Für Anleger, deren Referenzwährung von der Anlagewährung des Subfonds abweicht, können Währungsrisiken entstehen. Der Subfonds darf derivative Finanzprodukte zur Absicherung von Risiken oder zur besseren Erreichung des Anlageziels halten. Es kann grundsätzlich keine Zusicherung gegeben werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden

Kennnummern der Anteilskategorien

ISIN-Code:	B:	LU0565564431
	B-EUR:	LU0565564605
	C:	LU0565564860
	C-EUR:	LU0565565081
	D:	LU0565565248
	D-EUR:	LU0565565594

Valorennummer CH:	B:	n.a.
	B-EUR:	n.a.
	C:	n.a.
	C-EUR:	n.a.
	D:	n.a.
	D-EUR:	n.a.

Wertentwicklung der Anteile

Für den WMP STRATEGIEFONDS stehen noch keine Angaben zur Verfügung, da dieser erst am 15.12.2010 aktiviert wird. Es wird nur die Wertentwicklung eines ganzen Kalenderjahres angegeben.

Historische Performancedaten sind keine Garantie für zukünftige Erträge.

Anlegerprofil

Der WMP STRATEGIEFONDS eignet sich für Investoren, die Erfahrung mit volatilen Anlagen haben, über solide Kenntnisse der Kapitalmärkte verfügen und die an der Entwicklung der Kapitalmärkte teilhaben wollen, um ihre spezifischen Anlageziele zu verfolgen. Investoren haben mit Wertschwankungen zu rechnen, die temporär auch zu erhöhten Wertverlusten führen können. In einem Gesamtportfolio kann der Subfonds als Basisanlage eingesetzt werden.

Ertragsverwendung

Derzeit werden nur thesaurierende Anteile B, C, und D ausgegeben.

Mindestzeichnungsbetrag

Für B- und D-Anteile ist kein Mindestzeichnungsbetrag vorgesehen. Für C-Anteile ist ein Mindestzeichnungsbetrag von CHF 500'000 für die Erstzeichnung vorgesehen.

Ausgabe von Anteilen

Für alle Zeichnungen von Anteilen des WMP STRATEGIEFONDS, die bei der Gesellschaft an einem Auftragstag bis spätestens um 15.00 Uhr luxemburgische Zeit („cut-off“ Zeit) eintreffen, gilt der am übernächsten Bewertungstag in Luxemburg ermittelte Ausgabepreis. Für nach diesem Zeitpunkt eintreffende Zeichnungen gilt der Ausgabepreis des auf den übernächsten Bewertungstag folgenden Bewertungstages.

Rücknahme von Anteilen

Für alle Anträge auf Rücknahmen von Anteilen des WMP STRATEGIEFONDS, die bei der Gesellschaft an einem Auftragstag bis spätestens um 15.00 Uhr luxemburgische Zeit („cut-off“ Zeit) eintreffen, gilt der am übernächsten Bewertungstag in Luxemburg ermittelte Rücknahmepreis. Für nach diesem Zeitpunkt eintreffende Anträge gilt der Rücknahmepreis des auf den übernächsten Bewertungstag folgenden Bewertungstages.

Umtausch von Anteilen

Anteile können an jedem Bewertungstag in Luxemburg umgetauscht werden und zwar zu dem an diesem Tag gültigen Ausgabepreis, vorausgesetzt, dass der Umtauschantrag spätestens um 15:00 Uhr Luxemburger Zeit (cut-off Zeit) zwei Tage vor dem Bewertungstag bei der Gesellschaft oder RBC Dexia eingeht.

Kosten

- **Ausgabeaufschlag:**
Die Vertriebsstelle kann gemäss Rechtsprospekt bei Ausgabe von Anteilen beim Anleger einen Ausgabeaufschlag von bis zu 5% des Nettoinventarwertes erheben.

WMP STRATEGIEFONDS

Gültig ab 1. Dezember 2010

- Rücknahmegebühr:
Ist kein Ausgabeaufschlag berechnet worden, so kann die Vertriebsstelle gemäss Rechtsprospekt eine Rücknahmegebühr von bis zu max. 3% erheben.
- Umtauschgebühr:
0 - 2% des Nettoinventarwertes (für Details siehe Rechtsprospekt)
- Gebühr für Leistungen der Depotbank, Verwaltungsgesellschaft, Hauptverwaltung, Hauptzahlstelle, Domizil- und Transferstelle, Anlageberatung, Vertretung, Beratung, Vertrieb und Verkaufsunterstützung:

-B-Anteile: max. 2,00% p.a. auf dem Nettoinventarwert
-C-Anteile: max. 1,50% p.a. auf dem Nettoinventarwert
-D-Anteile: max. 0,75% p.a. auf dem Nettoinventarwert

Für C- und D- Anteile werden keine Kommissionen für allfällige Vertriebsleistungen bezahlt. Bei den D-Anteilen erfolgt die Entschädigung des Anlageberaters im Rahmen des für die Zeichnung von D-Anteilen notwendig abzuschliessenden Vermögensverwaltungsvertrags.

- Sonstige Kosten: Die Gesellschaft zahlt ferner aus dem Nettoinventarwert des Subfonds die Kosten, die sich aus dem Geschäftsbetrieb der Gesellschaft ergeben. Für Einzelheiten wird auf den Rechtsprospekt verwiesen.
 - Zusätzlich zu den Kosten, welche auf das Vermögen des Subfonds gemäss den Bestimmungen des Verkaufsprospektes und der Satzung erhoben werden, können bei den Zielfonds Kosten für die Verwaltung, die Depotbankvergütung, Kosten der Wirtschaftsprüfer, Steuern sowie sonstige Kosten, Provisionen und Gebühren anfallen und somit kann eine Mehrfachbelastung mit gleichartigen Kosten erfolgen. Die Verwaltungsgebühren, die den Zielfonds von ihren jeweiligen Dienstleistern belastet werden, betragen maximal 2.50%.
-

JULIUS BAER MULTIRANGE

ANHANG: ERGÄNZENDE INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IN ÖSTERREICH

Die nachfolgenden Informationen richten sich an potentielle Erwerber von Anteilen der JULIUS BAER MULTIRANGE in der Republik Österreich, indem sie den Prospekt mit Bezug auf den Vertrieb in Österreich präzisieren und ergänzen:

Gemäss § 36 österreichisches Investmentfondsgesetz hat die Gesellschaft der Finanzmarktaufsicht ihre Absicht angezeigt, Anteile ihrer Subfonds in Österreich öffentlich zu vertreiben. Seit dem Ende des Anzeigeverfahrens hat die Gesellschaft hierfür die Berechtigung.

Zahl- und Informationsstelle

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien, Österreich (die „Zahlstelle“) hat die Funktion einer Informations- und Zahlstelle gemäss § 34 des österreichischen Investmentfondsgesetzes übernommen. Anteile können über die Zahlstelle zurückgegeben werden.

Informationen / Unterlagen / Publikationen

Der ausführliche Prospekt und der Kurzprospekt, die Satzung der Gesellschaft, die letzten Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise und sonstige Angaben und Unterlagen sind bei der Zahlstelle auf Deutsch erhältlich. Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden auf www.fundinfo.com veröffentlicht und sind überdies bei der Gesellschaft erhältlich. Sonstige etwaige Mitteilungen an die Anleger (Anteilinhaber) erfolgen in der „Wiener Zeitung“.

Besonderer Hinweis

Den Anlegern wird in Anbetracht der Komplexität des österreichischen Steuerrechts dringend empfohlen, sich von steuerrechtlich versierten Beratern über Steuern informieren zu lassen, die auf ihren Anteilsbestand zu entrichten sind.

Bitte beachten, dass für den Subfonds Julius Baer Multirange - WMP STRATEGIEFONDS keine Anzeige zum öffentlichen Vertrieb in Österreich erstattet worden ist und dass Anteile dieses Subfonds an Anleger in Österreich nicht öffentlich vertrieben werden dürfen.
